Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate

Jahrgang 1965

Hamburg, 1. März 1965

Nummer 1

Inhalt

I. Gesetze und Verordnungen

II. Von der Synode

Beschlüsse aus der 1. und 2. Sitzung der
Zweiten Synode vom 17. Dezember 1964
und 11. Februar 1965

III. Verwaltungsanordnungen

IV. Aus der kirchlichen Arbeit

Zusammensetzung des Landeskirchlichen
Amtes für Kirchenmusik

V. Personalien

1. Ausschreibungen
2. Wahlen, Berufungen und Einführungen
3. Beauftragungen, Ernennungen und Versetzungen
4. Zuweisung von Lehrvikaren

5. Dienstbeendigungen, Beurlaubungen

6. Todesfälle

VI. Mitteilungen

Kollektenergebnisse

VII. Berichtigungen

Berichtigung des Textes des § 94 des
Pfarrergesetzes der Vereinigten Evangelisch-
Lutherischen Kirche Deutschlands

(Die in Klammern stehenden Nummern unter den einzelnen Veröffentlichungen bezeichnen die Aktennummern der Gemeindeaktenordnung)

I. Gesetze und Verordnungen

II. Von der Synode

Beschlüsse aus der 1. und 2. Sitzung der Zweiten Synode vom 17. Dezember 1964 und 11. Februar 1965

Die Synode hat in ihrer konstituierenden Sitzung am 17. Dezember 1964 in den Alsterdorfer Anstalten zur Vorbereitung der Wahlen für das Präsidium der Synode, den Kirchenrat und den Hauptausschuß einen Nominierungsausschuß gewählt, dem folgende Synodale angehören:

Pastor D. Dr. Martin Pörksen, Missionsdirektor
Pastor Dr. Mark Nerling
Pastor Richard Müsing
Hans Mestern, Staatsrat
D. Gerhard Günther, Akademieleiter i. R.
Friedrich Jahnke, Amtsrat
Ulrich Heine, Amtsgerichtsrat
Hans Heesch, Oberschulrat
Dr. Walter Horstkotte, Oberlandesgerichtsrat i. R.

H a m b u r g , den 11. Januar 1965

Der Kirchenrat
Dr. Wölber

Die Synode hat in ihrer 2. Sitzung am 11. Februar 1965 im Bürgerschaftssaal des Rathauses die Wahlen für das Präsidium der Synode, den Kirchenrat und den Hauptausschuß vorgenommen.

Es wurden gewählt:

- a) Zum Präsidenten der Synode Hans Heesch, Oberschulrat
- b) zum Vizepräsidenten der Synode Pastor Hans Mumssen
- c) zu Schriftführern Pastor Wilhelm v. d. Fecht
Dr. Hansjürgen Rosseburg, Amtsgerichtsrat

zu Beisitzern

Pastor Dr. Bernhard Bornikol
Frau Dr. Hildegard Kipp,
Fachschuldirektorin i. R.
Dr. Wolf Harm, Notar

d) zum Vizepräsidenten
des Kirchenrats

e) zu weiteren Mitgliedern
des Kirchenrats

Pastor Herbert Scholtyssek
Pastor Herbert Weigt
Pastor Erich Meder
Ulrich Heine, Amtsgerichtsrat
Dr. C. Erich Leverkus,
Bankier
Dr. William Koelle,
Oberstudienrat
Heinrich von Platen,
Finanzgerichtsdirektor

f) zu Mitgliedern des
Hauptausschusses der
Synode

Pastor Johannes Heinson
Pastor Erwin Körber
Pastor Werner Krause
Hans Bulle, Landwirt
Dr. Wilhelm Imhoff,
Dipl. Volkswirt
Horst Neumann,
Kaufmann
Karl Langhein,
Kaufmann
Wolf Schmeißer,
Schulleiter
Dr. Ewald Söhn,
Dipl. Volkswirt

H a m b u r g , den 15. Februar 1965

Der Kirchenrat
D. Wölber

III. Verwaltungsanordnungen

IV. Aus der kirchlichen Arbeit

Zusammensetzung des Landeskirchlichen Amtes für Kirchenmusik

Auf Grund der Verordnung über Einrichtung und Aufgaben des Landeskirchlichen Amtes für Kirchenmusik vom 31. August 1964 (GVM 1964 Seite 60) hat der Kirchenrat in seiner Sitzung vom 14. Dezember 1964

Pastor Heinrich Zacharias-Langhans
als ersten Vorsitzter und

Pastor Klaus-Reinhold Borck sowie
Pastor Rainer Clasen
Kirchenmusikdirektor Professor Dr.
Otto Brodde

Kirchenmusikerin Karin Holtfreter
Kirchenmusikdirektor Kurt Fiebig
Kirchenmusiker Heinz Thiele
Kirchenmusiker Martin Behrmann

als Mitglieder des Landeskirchlichen Amtes für Kirchenmusik bestätigt und

Kirchenmusiker Hans-Lutz Büttner

mit Wirkung vom 1. Januar 1965 zum Mitglied berufen.

Dem Landeskirchlichen Amt für Kirchenmusik gehören weiterhin folgende Mitglieder an:

der Referent für Kirchenmusik im Kirchenrat,
der Dezernent für Kirchenmusik im Landeskirchenamt,
der Orgelbausachverständige der Landeskirche
und der Leiter der Abteilung für evangelische Kirchenmusik an der Staatlichen Hochschule für Musik.

In seiner Sitzung am 5. Februar 1965 hat das Landeskirchliche Amt für Kirchenmusik

Kirchenmusikdirektor Professor Dr. Otto Brodde
als zweiten Vorsitzter gewählt.

(307)

V. Personalien

1. Ausschreibungen

Die Kantoren- und Organistenstelle an der Bugenhagenkirche zu Hamburg West-Barmbek ist zum 1. Juni 1965 oder 1. Juli 1965 neu zu besetzen. Die Gemeinde hat etwa 12 000 Seelen, eine 1929 erbaute Kirche mit Orgel (P. Furtwängler & Hammer, Hannover, mit 40 Registern), die gründlich überholt und auf 880 Schwingungen höhergestimmt ist. Eine ausreichende Wohnung im Kirchengebäude steht zur Verfügung. Günstige Probenräume und ein Gemeindesaal mit Bühne sind vorhanden.

Die Gemeinde besitzt einen Flügel und ein neues Cembalo. Ein reichhaltiges Notenmaterial ist vorhanden. In der Gemeinde bestehen 4 Chöre: Kantorei, Jungmädchenchor, Kurrende und Kinderchor; diese Chorarbeit ist aufzunehmen und fortzusetzen.

Die Anstellung richtet sich nach dem Kirchenmusikergesetz der Hamburgischen Landeskirche vom 24. Februar 1964.

Bewerber mit A- oder B-Prüfung werden gebeten, die üblichen Unterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, Zeugnisse) bis zum 20. März 1965 an den Kirchenvorstand zu West-Barmbek, z. Hd. des Vorsitzers, Pastor Ulrich Strege, Hamburg 22, Biedermannplatz 15, einzusenden.
(231)

2. Wahlen, Berufungen und Einführungen.

Pastor Martin Großmann, Kirchengemeinde Finkenwerder, wurde am 4. Advent, 20. Dezember 1964, durch Senior D. Harms in sein Amt eingeführt.

Senior D. Harms legte seiner Einführungsansprache Jer. 30, Vers 11 a, zugrunde. Pastor Großmann predigte über Luk. 1, Vers 39—47.

(202)

Pastor Georg Behrmann, Evangelisch-lutherische Matthäusgemeinde zu Hamburg-Winterhude, wurde am 2. Sonntag nach Epiphania, 17. Januar 1965, durch Hauptpastor Dr. Sierig in sein Amt eingeführt.

Hauptpastor Dr. Sierig legte seiner Einführungsansprache Röm. 12, Vers 11 b, zugrunde. Pastor Behrmann predigte über Ps. 105, Vers 1—5.

(202)

Die Pastoren im Studentenpfarramt Erich Boyens und Dr. Hans-Martin Pfeifer wurden am 4. Sonntag nach Epiphania, 31. Januar 1965, in der Hauptkirche St. Katharinen durch Bischof Dr. Wölber in ihr Amt eingeführt.

Bischof Dr. Wölber legte seiner Einführungsansprache 1. Mos. 32, Vers 2 und 3, zugrunde. Pastor Dr. Pfeifer predigte über 1. Kor. 14, Vers 6—12.

(202)

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Hamburg-Dulsberg wählte am 18. Dezember 1964 auf Grund § 3 Absatz 5 des Gesetzes über die Besetzung von Pfarrstellen vom 18. Juni 1959 Hilfsprediger Ernst-Dieter Vogt zum Pastor der Kirchengemeinde Hamburg-Dulsberg.

Der Kirchenrat hat Pastor Vogt mit Wirkung vom 1. Februar 1965 in dieses Amt berufen.

Pastor Vogt wurde am Letzten Sonntag nach Epiphania, 7. Februar 1965, durch Senior D. Harms in sein Amt eingeführt.

Senior D. Harms legte seiner Einführungsansprache 2. Kor. 4, Vers 6, zugrunde. Pastor Vogt predigte über Joh. 7, Vers 10—18.
(202)

Präsident Dr. Dietrich Katzenstein, Landeskirchenamt, wurde am Sonntag Septuagesimä, 14. Februar 1965, im Hauptgottesdienst der Hauptkirche St. Nikolai durch Bischof D. Wölber in sein Amt eingeführt.
(1521)

Gemäß Beschluß des Kirchenrats vom 14. Dezember 1964 ist Hilfsprediger Franz Ugron mit Wirkung vom 1. Januar 1965 zum Pastor mit besonderem Auftrag berufen und mit der Seelsorge im Bereich der Jugendamtsheime der Freien und Hansestadt Hamburg betraut worden.
(202)

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde St. Thomas wählte am 22. Januar 1965 auf Grund § 3 Absatz 5 des Gesetzes über die Besetzung von Pfarrstellen vom 18. Juni 1959 Pastor Rolf Teply aus Lehre (Braunschweigische evangelisch-lutherische Kirche) zum Pastor der Kirchengemeinde St. Thomas.

Der Kirchenrat hat Pastor Teply mit Wirkung vom 1. März 1965 in dieses Amt berufen.
(202)

Gemäß Beschluß des Kirchenrats vom 26. Oktober 1964 ist Hilfsprediger Pfarrer Gerhard Altendorf (Landeskirche Kurhessen-Waldeck) mit Wirkung vom 16. Januar 1965 als Hilfsprediger in den Dienst der Hamburgischen Landeskirche übernommen worden.
(204)

Vikarin Dr. theol. Marga Hinderlich, Landeskirchliches Amt für Gemeindedienst, wurde am Neujahrstage, 1. Januar 1965, durch Senior D. Harms in der Hauptkirche St. Michaelis eingeseget.
(202)

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde St. Gertrud hat Kantor und Organist Franz-Wilhelm Brunner, Kirchengemeinde West-Barmbek, gemäß § 7 Absatz 2 des Kirchenmusikergesetzes vom 24. Februar 1964 zum Kirchenmusiker der Kirchengemeinde St. Gertrud gewählt.

Das Landeskirchenamt hat der Wahl seine Zustimmung erteilt.
(231)

3. Beauftragungen, Ernennungen und Versetzungen.

Der Kirchenrat hat in seiner Sitzung vom 26. Oktober 1964 Hilfsprediger Gerhard Altendorf der Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf mit Wirkung vom 16. Januar 1965 zur Dienstleistung zugewiesen.
(204)

Gemäß Beschluß des Landeskirchenamtes vom 7. Januar 1965 ist Diakon Wolfgang Meyn mit Ablauf des 31. Dezember 1964 aus seiner Tätigkeit in der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Pauli-Nord abberufen und mit Wirkung vom 1. Januar 1965 in die neugegründete Diakonenstelle der Evangelisch-

lutherischen Kirchengemeinde Süd-Hamm versetzt worden.

(235)

Der Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Nord-Langenhorn hat die freie Gemeindegemeindeführerinnenstelle mit der Gemeindegemeindeführerin Edith Ukena besetzt.

Das Landeskirchenamt hat die Einstellung mit Wirkung vom 16. Februar 1965 genehmigt.

(235)

4. Zuweisung von Lehrvikaren

5. Dienstbeendigungen, Beurlaubungen

Pastor Eberhard Prüßner, Kirchengemeinde St. Salvatoris-Geesthacht, ist auf seinen Antrag mit Ablauf des 28. Februar 1965 aus dem Dienst der Hamburgischen Landeskirche ausgeschieden, um eine Pfarrstelle in Bielefeld (Evangelische Kirche von Westfalen) zu übernehmen.

(202)

Amtmann Emil Franz, Kirchenhauptkasse — Revisionsabteilung —, ist gemäß § 10 Absatz 2 des Kirchlichen Ruhestandsgesetzes vom 10. März 1928 in der Fassung vom 30. Mai 1960 mit Ablauf des 31. Januar 1965 in den Ruhestand getreten.

(1521)

Kirchenmusikerin Ursula Ohrt, Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Pankratius Ochsenwerder, ist auf ihren Antrag mit Ablauf des 28. Februars 1965 aus dem Dienst der Hamburgischen Landeskirche ausgeschieden.

(231)

Gemäß Beschluß des Landeskirchenamtes vom 19. November 1964 ist die für den oekumenischen Dienst in Kenya ausgesprochene Beurlaubung der Gemeindegemeindeführerin Hildegard Seidel bis zum 30. September 1966 verlängert worden.

(235)

6. Todesfälle

VI. Mitteilungen

Kollektenergebnisse

(siehe Seite 4)

VII. Berichtigungen

In dem in „Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate“ Nr. 4 vom 20. Juni 1964 veröffentlichten Pfarrergesetz der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands sind in § 94 Absatz 1 Satz 2 die Wörter „kirchliche Amtstracht“ in „die Amtstracht“ zu ändern.

(200)

Kollektenergebnisse

Gemeinde	am 6. Dezember 1964 für die Innere Mission und das Evangelische Hilfswerk der Hamb. Landeskirche	vom 24.-31. Dez. 1964 für „Brot für die Welt“ (Weihnachtskollekte)	am 1. Januar 1965 für „Brot für die Welt“
	D M	D M	D M
I. Hauptkirchenkreis			
1. St. Petri	227.87	4885.51	444.58
2. St. Nikolai	174.23	8868.92	215.98
3. St. Katharinen	220.68	4428.60	49.15
4. St. Jacobi	96.65	4879.46	66.25
5. St. Michaelis	282.—	7575.—	272.—
6. St. Pauli-Süd	80.—	268.88	84.—
7. St. Pauli-Nord	52.52	445.80	46.06
8. St. Pauli-West	4.28	28.80	19.70
9. St. Georg	118.05	1452.85	166.91
10. Finkenwerder	59.73	1211.57	124.10
11. Moorburg	29.09	412.28	18.80
II. Westkreis			
12. Christuskirche-Eimsbüttel	61.78	807.36	178.51
13. Bethlehem-Kirche	70.70	1107.75	800.—
14. Apostelkirche	32.57	2151.88	41.18
15. St. Stephanus	48.78	877.80	72.88
16. St. Johannis-Harvestehude	86.52	2191.85	99.05
17. St. Andreas	175.01	1485.50	154.84
18. St. Markus-Hoheluft	92.58	1870.70	127.58
III. Nordkreis			
19. St. Johannis-Eppendorf	481.08	4447.26	775.80
20. St. Martinus-Eppendorf	144.95	1582.80	288.84
21. Groß-Borstel	116.—	1840.55	188.62
22. Matthäusegem.-Winterhude	279.44	1628.15	88.48
23. Epiphaniengemeinde	78.59	1508.56	118.15
24. Paul-Gerhardt-Gemeinde	118.90	1621.17	210.07
25. Alsterdorf	69.12	1726.88	84.60
26. Anstalt-g. St. Nicolaus-Alsterd.	62.—	570.—	245.—
27. Ohlsdorf	180.—	2578.—	879.—
28. Fuhlsbüttel St. Lukas	188.61	2175.78	175.94
29. Fuhlsbüttel St. Marien	105.96	1828.70	155.04
30. Hummelsbüttel	84.86	867.81	114.85
31. Klein-Borstel	110.58	3492.67	222.94
32. Ansgar-Langenhorn	104.—	8500.—	240.—
33. Nord-Langenhorn	82.18	1448.87	119.74
IV. Ostkreis			
34. St. Gertrud	129.47	2852.98	222.88
35. Uhlenhorst	160.70	8610.70	877.54
36. Eilbek-Friedenskirche	105.—	2504.—	145.50
37. Eilbek-Versöhnungskirche	150.—	4102.—	78.—
38. Eilbek-Osterkirche	40.—	1181.—	126.—
39. Alt-Barmbek	80.56	1027.88	131.—
40. Kreuzkirche zu Barmbek	55.28	1234.69	88.59
41. West-Barmbek	87.18	809.46	105.64
42. Nord-Barmbek	125.28	8802.07	281.60
43. St. Gabriel	91.94	1175.51	88.78
44. Dulsberg	72.80	992.85	74.80
V. Südkreis			
45. Borgfelde	58.98	1859.58	181.96
46. St. Annen	30.05	148.87	61.90
47. Dreifaltigkeitsgem.-Hamm	106.50	2784.74	188.92
48. Simeongemeinde	28.85	970.56	42.60
49. Paulusgemeinde	85.18	1600.77	122.09
50. Süd-Hamm	120.11	520.86	22.60
51. Martinsgemeinde Horn	68.38	1840.83	95.02
52. Philippusgemeinde Horn	44.27	506.61	155.77
53. Kapernaumgemeinde Horn	55.85	856.19	—
54. Timotheusgemeinde Horn	29.18	651.05	47.78
55. St. Thomas	85.46	314.53	18.90
56. Veddel	86.—	585.85	82.—
VI. Kreis Bergedorf			
57. St. Petri u. Pauli zu Bergedorf	165.40	8112.94	180.56
58. St. Michael zu Bergedorf	68.17	1186.88	79.54
59. Geesthacht-St. Salvatoris	112.—	1700.46	287.07
60. Geesthacht-St. Petri	52.82	526.60	28.99
61. Altengamme	80.—	400.—	80.—
62. Kirchwerder	24.47	172.89	64.57
63. Neuengamme	22.05	498.58	30.45
64. Curslack	8.—	181.50	53.75
65. Allermöhe	10.45	288.28	12.45
66. Billwerder	14.20	180.96	40.10
67. Nettelnburg	25.45	522.40	162.—
68. Moorfleet	16.06	562.59	190.47
69. Ochsenwerder	28.80	258.50	24.—
VII. Kreis Cuxhaven			
70. Ritzbüttel	77.20	844.19	101.80
71. Gnadenkirche Cuxhaven	7.90	821.24	5.42
72. Groden	12.—	458.85	78.20
73. Döse	87.50	1161.18	171.64
74. Sahlenburg	18.15	100.—	12.80
74. St. Petri-Cuxhaven	46.91	8218.95	85.10
VIII. Sonstige Gemeinden, Kapellen und Anstalten			
75. Flußschiffergemeinde	14.90	276.99	10.75
76. Seemannsmission	9.80	267.50	—
77. Flüchtlingslag. Finkenwerder	5.50	82.—	41.—
78. Schröderstift	16.84	50.—	21.—
79. Krankenhäuser	47.50	808.85	6.04
	6.604.50	120.471.97	10.024.51